

Stärkung und Ausbau Internationaler Freiwilligendienste

Internationale Freiwilligendienste fördern das gesellschaftspolitische Engagement junger Menschen für Demokratie, Toleranz, Menschenrechte, Solidarität und Teilhabe. Sie stärken die länderübergreifende zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit und tragen damit zu einer positiven Globalisierung bei.

Positionen des Gesprächskreises Internationale Freiwilligendienste

Die gemeinnützigen Träger internationaler Freiwilligendienste stehen aufgrund langjähriger Erfahrung und kontinuierlicher Weiterentwicklung für hohe Qualität. Zentral sind dabei die pädagogische Vorbereitung und Begleitung der Freiwilligen. Gemeinsam mit ihren internationalen Partnern ermöglichen sie Lernerfahrungen zwischen Sicherheit und Herausforderung.

Um dies leisten zu können, brauchen die Träger Vertrauen, Handlungsfreiräume, gesellschaftliche Sichtbarkeit und öffentliche Unterstützung.

1. Anpassung der Förderung im Programm *Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD)*

Nach 10 erfolgreichen Jahren im Programm IJFD reicht die bisher unveränderte Förderung aufgrund der gestiegenen Kosten nicht mehr aus, um den Freiwilligendienst kostendeckend durchführen zu können. Daher ist eine Anpassung der Fördersätze für den Erhalt des Programms dringend notwendig. Nur so wird die Grundlage geschaffen den IJFD zu erhalten und auszubauen.

2. Verbesserung der Bedingungen für die Aufnahme von Freiwilligen

Um mehr internationale Freiwillige aufnehmen zu können, ist eine Förderung der Unterkunftskosten notwendig. Die Fördersätze der Programme sollen entsprechend erhöht werden, denn Unterkunftskosten werden im Bundesfreiwilligendienst (BFD), im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) und Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) sowie bei der Süd-Nord-Komponente des weltwärts-Programms bislang nicht ausreichend berücksichtigt - anders als bei einem Inlandsdienst fallen sie jedoch immer an.

Die Förderung muss - wie bei der Entsendung von Freiwilligen - alle Kosten im Zusammenhang mit dem Freiwilligendienst abdecken. Hierzu gehören Vor- und Nachbereitung des eigentlichen Dienstes sowie Visa-, Reise- und Impfkosten. Es bedarf darüber hinaus einer Zusatzförderung für begleitende Maßnahmen im Heimatland, die über die Mindestanforderung des BFD hinausgehen.

3. Vereinfachung der Visaverfahren für Freiwillige aus dem Ausland

Freiwillige sollen bei den Visavergabeverfahren begünstigt behandelt werden, beispielsweise durch vereinfachte administrative Prozesse, die Einführung einer eigenen Kategorie auf den Webseiten der Deutschen Auslandsvertretungen sowie die Vergabe von Einreisevisa für die gesamte Dauer des Freiwilligendienstes.

